



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

MCV. Kaiser Karl verspricht dem Herzoge Kasimir von Pommern, für den  
Fall des erblosen Todes des Markgrafen Otto von Brandenburg, die  
Herzöge von Pommern im Besitz ihres Antheils an der Uckermark zu ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MCV. Kaiser Karl verspricht dem Herzoge Kasimir von Pommern, für den Fall des erblosen Todes des Markgrafen Otto von Brandenburg, die Herzöge von Pommern im Besiße ihres Antheiles an der Ufermark zu lassen, am 14. Mai 1370.

Wir Karl, von gots gnaden Romischer Keyser, tzu allen tzeiten merer des Reichs vnd Kunig czu Beheim. Bekennen vnd tun kuntt offentlich mit disem brieffe allen den, die in sehen odir horen lesen. Das wir durch sunderliche lieb, trewe vnd frunttschaft, der wir vns vorsehen czu dem hochgeborn Kazimiren, Hertzogen tzu Stetyn, vnserm lieben Ohem vnd fürsten, vns, vnserer Kinder vnd ire Erben, tzu demselben vnserm Ohem, seinen Brudern vnd iren Erben, verbunden vnd voreynet haben, verbinden vnd voreynen vns mit yn in der mazze, das wir für vns, vnserer kinder vnd ir aller erben globt haben vnd globen dem egenanten vnserm Ohem, seinen Brudern vnd iren erben, in guten truwen an alles geuerde vnd argelift. Wer ab es tzu schulden queme, daz der Hochgeborn Otte, Markgraf zu Brandemburck, vnser eydem, von todes wegen vorscheide ane leibs erben Mannes gesechte, do got für sey, so das die Markē tzu Brandemburg an vnser kinder voruiele, noch kraft der vormechtnizze, als derselb vnser eydem in sie vormals vormachet hat, für vns, als eynem Romischem keiser, vnd were denn das Sache, das yemaut were, der were nyemandis auzgenommen, sie an iren furstentumen, herscheften, landen, luten vnd guten, angreifen, bolchedigen, hindern odir irren wolde, das wir dann vnser kinder vnd ire erben in das tzu weren vnd tzu widern beigestendig vnd beholfen sein sullen vnd wollen getruwlich vnd an alles geuerde, wann vnd wie oft wir des von in ermanet werden odir von iren wegen. Ouch sullen dann derselb vnser Ohem, seine Bruder vnd ire erben allen den nachgeschriben Steten, Merkten, Vesten, guten, houen, gebieten, Rechten, Besitzungen vnd Dorffern, Newen angermunde, Sweit, Bruffow, Stolpen, Krosfow, Gelmerstorp, Tzychow, Partzow, dem Kloster tzu Gramptzow, mit allen seinen Eygenschafftē vnd tzugehorungen, Carnfzow, Swanenberg, Smollen, Eygltede, Wolyn, Dammen, Lutzelow, Golyn, Gronow, Vrowenhagen, Schonermarke, Pynnou, Murow, Kerkow, Alden Konipkendorp, Velkow, beyden Landin, Heinrichstorp, Bercholt, Stendal vnd die Awe vnd den Walt zu Stendal mit allen iren Gemercken vnd tzugehorungen, den wyndischen dorffern bey der Odir Czutzen, Criwen, Schonemburck vnd andern Wyndischen dorffern tzwischen Sweit vnd Stolpen gelegen vnd alles das tzwischen Sweit, Kenipkendorp, Markgrauendorp, Byfzemerow vnd Doberzin gelegen ist, mit allen iren tzugehorungen, in aller der mazze, als die an sie von seligen gedechnizze dem Hochgeborn Ludwig dem Romer, etwenn Markgrauen tzu Brandemburck, komen sein nach laute der brieffe, die sie von im doruber haben, vnd die im von vns als einem Romischen keyser bestetigt sein, gerulich vnd gemachsam bleiben. Vnd wir sullen ouch vnd wellen in dieselben helfen tzu weren, tzu schutzzē vnd tzu schirmen glich andern iren landen vnd herscheften, gegen allermeiniglich niemandis auzgenommen in guten truwen an alles geuerde. Mit Vrkunt ditz

briefes verfigelt mit vnserm Keyferlichem Anhangendem Ingefigele \*). Geben tzu Gubyn, nach Cristus geburde Dreytzenhundert Jar, dornach in dem Sybentzigsten Jare An dem Dinstag nach land Stanislawen tag, vnser Reiche in dem viervndtzwanzigsten vnd des Keyfertums in dem funftzenden Jare.

Nach dem Originale im Pommersehen Provinzial-Archive von J. T. Wagwitz mitgetheilt.

MCVI. Herzog Bugslaw von Pommern erklärt dem Kaiser Karl sich zum Beistande bereit, den zwischen dem Markgrafen Otto von Brandenburg und des Kaisers Söhnen geschlossenen Erbvertrag gegen jeden Einspruch aufrecht zu halten, am 14. Mai 1370.

Wir Bugzflaw, van gotes gnadin tzu Stetin, der Wende, der Cassuben vnd Pommern hertzoze vnd furste tzu Ruyen, Bekennen — das wir durch sunderlich trost vnd gnade, der wir vns vürsehen tzu dem allerdurchluchtisten fursten vnd hern, hern karle, romeschem keiser, tzu allen tziten merer des richs vnd kunige tzu Behem, vnserm lieben gnedegen hern, vns, vnser kinden vnd aller iren erben, die van in kumen, tzu dem selben vnsern hern verbunden vnd voreinet haben, vorbinden vnd voreinen vns mit im in der mazze, das wir vor vns, vnser kinde vnd irer aller erben, die von in kumen mogen globt haben vnd globen dem egenanten vnserm hern, alz einem kunig zü Behem, seinen kinden vnd iren erben in guten truwen ane alles geuerde, wer das sache, das der hochgeborne fürste vnd here, her otte, margraf tzu Brandinburg, mit seinen landen vnd herscheften ghar odir bei teilen dheinerley andere geschefte odir vormechtinizze schaffen odir vürmachen wolte, wann die er vormals des egenanten vnsern hern des keisers kinder vür dem selben vnserm hern als einem romischem keiser geschafft vnd vürmacht hat, odir ichtes angreifen wolde, das wider die selben geschefte vnd vormechtinizze in dheinen stücken were vnd in schaden bringen mochte, das wir das tzu widern vnd tzu vndersten dem egenanten vnserm herren dem keiser, alz einem künig tzu Behem, seinen kinden vnd iren erben beigestendig vnd beholfen sein sullen vnd willen in güten truwen vnd an alles geuerde, wann vnd wie oft wir des von in odir von irr wegen ermanet werden. Sunderlich globen wir alz vorgefcreben stet, wer ab es tzu schulden queme, do got für sei, das der egenant marfgraf ott von todis wegen vorscheide an leibes erben mannes gellechte, so das die marke tzu Brandenburg nach kraft der obgenanten geschefte vnd vormechtinizze an des vrogenanten vnsern hern keisers karles kinder voruile, vnd wer denn imant were, der were niemandes aufgenommen, der sie an den selben iren fürstentümen, herscheften, landen, lüten vnd gütern der marke tzu Brandenburg angreifen, beschedigen, hindern odir irren wolde, das dann wir, vnser kinder vnd ir erben in das tzu vndersten, tzu weren vnd tzu widern beigestendig vnd beholfen sein sullen vnd willen, getruwelich vnd an alles geuerde, wann vnd wie oft

\*) Hier ist in der Urkunde ein Schreibfehler, denn es steht: Ingefigeigele.